

... und sie singen, tanzen und musizieren noch ...

Musik | Kontexte | Perspektiven

Schriftenreihe der Institute für Musikpädagogik und Europäische Musikethnologie
an der Universität zu Köln

Band 3

Klaus Näumann

**... und sie singen, tanzen
und musizieren noch ...**

Eine musikethnologische Studie über die deutsche Minderheit in Polen

Teil 2: Appendix mit Karten, Fotografien, Noten

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm unter:
www.allitera.de

Oktober 2013
Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH, München
© 2013 Buch&media GmbH, München
Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink
Herstellung: BoD – Books on Demand
Printed in Germany · ISBN 978-3-86906-557-1

Einleitende Anmerkungen

Die im Appendix enthaltenen Liedtexte entsprechen, ähnlich den Zitaten, mitunter nicht einer korrekten deutschen oder polnischen Orthografie. Besonders beim Appendix zu Kapitel 4 gilt es darauf hinzuweisen, dass **fettgedruckte Wörter** Germanismen, unterstrichene Wörter polnisch-schlesische Lexeme und *kursiv gedruckte Wörter* tendenziell dem Altpolnischen zuzuordnen sind.

Die Silbentrennung der Wörter in den (mit Noten geschriebenen) Liedtexten entspricht oftmals nicht den grammatikalischen Regeln. Dies betrifft sowohl die Silbentrennung innerhalb deutschsprachiger wie auch polnischsprachiger Liedtexte. Gleichwohl wurden sie so notiert, wie sie in der Praxis gesungen werden.

Bei der Akkordnotation wurde in dieser Arbeit die englische Schreibweise verwendet. Ein »B« entspricht somit dem deutschen »H« und ein »Bb« dem deutschen »B«. Wie allgemein üblich entsprechen Großbuchstaben einem Durakkord (z.B. D = D-Dur), Kleinbuchstaben hingegen einem Mollakkord (z.B. e = E-Moll).

Alle Landkarten wurden von mir (teilweise mit Hilfe meines Vaters Emil Näumann) erstellt. Die Fotos wurden während der Feldforschungen, mit dem Einverständnis der jeweiligen Gesprächspartner aufgenommen. Eine Ausnahme hiervon stellen Bilder und Videosequenzen dar, die im Rahmen von Konzerten und Festivals gemacht wurden. Sofern Fotos, Abbildungen oder Noten anderen Quellen entnommen sind, wird darauf verwiesen. Obwohl manche der Abbildungen hinsichtlich ihrer Qualität nur ausreichend oder gar mangelhaft sind, wollte ich aufgrund ihrer Aussagekraft nicht auf sie verzichten.

Zum Teil sind im Appendix originale Dokumente auf Polnisch enthalten. Eine Übersetzung dieser polnischsprachigen Belege konnte aus pragmatischen Gründen jedoch nicht erfolgen. Quellen, auf die innerhalb des Appendix in Kurzform verwiesen wird, sind im Quellenverzeichnis (in Teil 1) vollständig aufgelistet.

Inhaltsverzeichnis

1. Appendix: Einführung	9
2. Appendix: Die Musik der deutschen Minderheit von 1945 bis zur Wende	23
3. Appendix: Vokalgruppen in den »sonstigen Regionen«	37
4. Appendix: Vokalgruppen in Oberschlesien	72
5. Appendix: Kinder- und Jugendtanzgruppen	138
6. Appendix: Blasorchester im Kontext der deutschen Minderheit	150
7. Appendix: Abseits der musikalischen Hauptkategorien	168
8. Appendix: Visuelle Aspekte	186
9. Appendix: Rückblick	207

1. Appendix: Einführung

App. 1.1.: Die Ostprovinzen des Deutschen Reiches von 1871–1918.



App. 1.2.: Die »Zweite polnische Republik« von 1921–1939, nach der Umsetzung des Versailler Vertrags (1919) und die angrenzenden Regionen des Deutschen Reiches.



App. 1.3.: Die Volksrepublik Polen mit 17 Woiwodschaften, so wie sie sich von den 1950er Jahren bis 1975 darstellten.



App. 1.4.: Die Volksrepublik Polen mit 49 Woiwodschaften. 1975 fand eine letzte große Verfassungsreform vor dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems statt. Dabei wurden aus 17 Woiwodschaften 49 gebildet, die so bis 1998 weitergeführt wurden.



Zuordnung Woiwodschaften

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1: Szczecińskie | 26: Piotrkowskie |
| 2: Gorzowskie | 27: Płockie |
| 3: Zielonogórskie | 28: Krakowskie |
| 4: Jeleniogórskie | 29: Skierniewickie |
| 5: Legnickie | 30: Olsztyńskie |
| 6: Koszalińskie | 31: Ciechanowskie |
| 7: Wałbrzyskie | 32: Kieleckie |
| 8: Leszczyńskie | 33: Nowosądeckie |
| 9: Piłskie | 34: Tarnowskie |
| 10: Poznańskie | 35: Warszawskie |
| 11: Wrocławskie | 36: Radomskie |
| 12: Słupskie | 37: Ostrołęckie |
| 13: Opolskie | 38: Tarnobrzeszkie |
| 14: Bydgoskie | 39: Krośnieńskie |
| 15: Kaliskie | 40: Rzeszowskie |
| 16: Konińskie | 41: Łomżyńskie |
| 17: Toruńskie | 42: Siedleckie |
| 18: Gdańskie | 43: Lubelskie |
| 19: Sieradzkie | 44: Przemyskie |
| 20: Katowickie | 45: Suwalskie |
| 21: Bielskie | 46: Białkopodlaskie |
| 22: Włocławskie | 47: Białostockie |
| 23: Częstochowskie | 48: Zamojskie |
| 24: Elbląskie | 49: Chełmskie |
| 25: Łódzkie | |

App. 1.5.: Die 16 Woiwodschaften der Republik Polen, so wie sie seit der Verfassungsreform 1999 bis heute (2013) Gültigkeit besitzen.



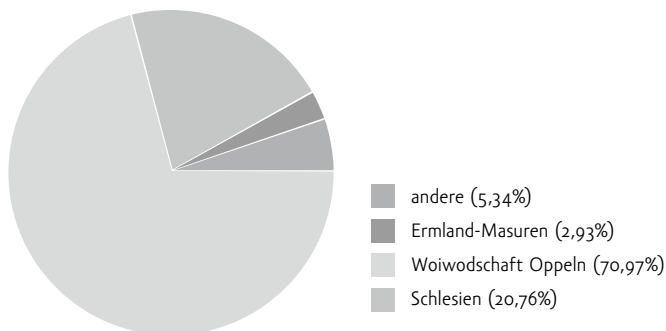
App. 1.6.: Angaben des Polnischen Innenministeriums zur Zahl der deutschen Minderheit und ihrer Verteilung auf die einzelnen Woiwodschaften auf Basis der Volkszählung aus dem Jahr 2002.¹

Opolskie:	104 399	Wielkopolskie:	820
Śląskie:	30 531	Kujawsko-Pomorskie:	636
Warmińsko-Mazurskie:	4 311	Lubuskie	513
Dolnośląskie:	1 792	Mazowieckie:	351
Pomorskie:	2 016	Łódzkie:	263
Zachodniopomorskie:	1 014		

¹ URL: <http://www2.mswia.gov.pl/porta1.php?serwis=pl&dzial=61&id=37#niemcy> [Zugriff vom 16.08.2011].

App. 1.7.: Tabelle des Oberschlesischen Landesmuseums zur Verteilung der deutschen Minderheit, basierend auf der Volkszählung 2002 in Polen.²

Verteilung der deutschen Minderheit nach Woiwodschaften



App. 1.8.: Tafel am »Deutschen Haus« in Ostróda (Osterode), mittels der auf die Städtepartnerschaft mit der gleichnamigen Stadt in der Bundesrepublik hingewiesen wird (Foto: Klaus Näumann 2008).



² URL: <http://www.oberschlesisches-landesmuseum.de/de/deutsche-minderheit.html> [Zugriff vom 16.08.2011].

App. 1.9.: Hinweis auf deutschsprachige Radiosendungen in Polen in der Zeitung *Oberschlesische Stimme* (2005: 12).

Deutsch- und zweisprachige Radiosendungen

Montag	20:20	Schlesien Aktuell	Radio Opole 103,2
	20:05	Versöhnung und Zukunft	Radio Katowice 103,0
Dienstag	17:30	Schlesien Aktuell - Jugendsendung	Radio Opole 103,2
Mittwoch	20:20	Schlesien Aktuell	Radio Opole 103,2
	19:00	Radio Praha	Radio Praha 106,8/107,8
	21:05	Mittendrin	Radio Vanessa 100,3
Donnerstag	20:20	Schlesien Aktuell	Radio Opole 103,2
	19:00	Radio Praha	Radio Praha 106,8/107,8
Freitag	17:05	Nasz Heimat	Radio Opole 103,2
Samstag	8:20	Presseschau	Radio Plus 105,7/87,8/ 107,9
	15:00	Nasz Śląsk	Radio Plus 105,7/87,8/ 107,9
Sonntag	11:05	Die Deutsche Stimme aus Ratibor	Radio Vanessa 100,3
	14:00	Kaffeeklatsch	Radio Park 93,9
	17:00	Unikum	Radio Plus 105,7/87,8/ 107,9
	18:05	Allensteiner Welle	Radio Olsztyn 103,2
täglich	9:00 20:45	Radiosprachprogramm des Goethe-Instituts	Polskie Radio Bis 104,5/ 105,6

App. 1.10.: Kriegerdenkmal in Racibórz Studzienna (Ratibor-Studen) zu Ehren der Gefallenen des Ersten Weltkriegs. (Foto: Klaus Näumann 2010).



App. 1.11.: Kriegerdenkmal in Racibórz Studzienna (Ratibor-Studen) in Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, allerdings in diesem Fall nicht auf deutsche Wehrmachtssoldaten begrenzt. (Foto: Klaus Näumann 2010).



App. 1.12.: Frontdeckel des 1. Bandes der unveröffentlichten Chronik der deutschen Minderheit in Wrocław (Breslau). (Foto: Klaus Nümann 2009).



App. 1.13.: Vorwort zu einer unveröffentlichten Chronik des Blasorchesters in Łowkowie (Lowkowitz). Der Verfasser Wiktor Poloczek weist darauf hin, dass die Chronik anlässlich des 75. Jahrestages der Entstehung des Blasorchesters und der Hilfe Dritter verfasst wurde (Foto: Klaus Näumann 2010).

Wzronikę spisano z okazji
75-lecia powstania orkiestry przy
pomocy p. Richarda Palucha oraz
najstarszych mieszkańców Łowkowie
m. in. Bernarda Bocionek i
Aleksę Biernik.

Materiały zebrali i spisali:

Harmonista
Wiktor Poloczek

Łowkowie 2001 12 23.

App. 1.14.: Unveröffentlichte Chronik der Kinder- und Jugendtanzgruppen »Saga« aus Bartoszyce (Bartenstein) (links) und »Lichyńskie Promyki« aus Lichynia (Lichinia) (rechts). (Foto: Klaus Näumann 2008 bzw. 2009).

